Datenschutzinformation für unsere Engagementinteressierten und Personen in einem Ehrenamt im Verein für Berliner Stadtmission

Wir informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzinformation verarbeitet.

Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter
Verein für Berliner Stadtmission | Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin Telefon 030 69033-30 | Fax 030 69033-5559 | E-Mail info@berliner-stadtmission.de

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Telefon 030 69033-424 |E-Mail datenschutz@berliner-stadtmission.de

Verarbeitung personenbezogener Daten
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so, wie es nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) zulässig ist. Zu den personenbezogenen Daten zählen u.a.: Name und Anschrift / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse /Geburtsdatum. In Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit werden Daten zur An- und Abwesenheit in unseren Einrichtungen, bei Zahlungen von Aufwandsentschädigungen zusätzlich Bankdaten wie Kontonummer und BIC erfasst.

Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen
Der Verein für Berliner Stadtmission verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke einer bestmöglichen Beratung zu Einsatzstellen, zur Verwaltung, Aufgabenplanung sowie zur Übermittlung von Informationen (u.a. Schulungstermine, Informationen zur Einrichtung) im Rahmen des Ehrenamtes, zur Auszahlung von Aufwandsentschädigungen und zum Schutz der uns anvertrauten Personen (u.a. Kinder- und Jugendliche, Senior:innen, wohnungslose und obdachlose Menschen und Mitarbeitenden).

Die Berliner Stadtmission verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage von § 6 Nr. 3 DSG-EKD „Verarbeitung ist zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle“, § 6 Nr. 4 DSG-EKD „Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten“ und § 6 Nr. 6 DSG-EKD i. V. m. § 257 Handelsgesetzbuch und § 147 Abgabenordnung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (beispielsweise Handels- und Steuerrecht).

Das berechtigte Interesse begründet sich daraus, dass wir die uns anvertrauten Menschen, unsere Mitarbeitenden und andere Ehrenamtliche präventiv schützen müssen. Auffälligkeiten in Bezug auf Verhalten, Falschangaben oder aus bisherigen Vermittlungsversuchen können den sensiblen Umgang mit den uns anvertrauten Menschen erheblich stören. Vertrauensprozesse zu einer nachhaltigen gemeinsamen Sozialarbeit könnten durch Auffälligkeiten von Ehrenamtlichen gestört werden.

Zur Einhaltung und Kontrolle nach verarbeiten wir nach § 6 Nr. 6, § 13 Abs. 2 Nr. 7 und § 14 DSG-EKD i. V. m. § 5 Abs. 2 „Einstellungs- und Tätigkeitsausschluss“ nach Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt eine Selbstauskunft. Liegt ein begründeter Verdacht von sexualisierter Gewalt vor, werden Ihre personenbezogenen Daten an unsere Beauftragte Schutzraum Menschenwürde zur Fallbearbeitung weitergeleitet. Rechtsgrundlage ist § 6 Nr. 6 und § 13 Abs. 2 Nr. 11 i. V. m. § 50a DSG-EKD.

Bei ehrenamtlichen Tätigkeiten werden nach §124 Sozialgesetzbuch (SGB) IX, § 75 SGB XII, §72a SGB VIII, §44 Asylgesetz, oder §30a Bundeszentralregister i. V. m. § 6 Nr. 6 und § 13 Abs.2 Nr. 6 DSG-EKD Daten aus dem erweiterten Führungszeugnis verarbeitet. Zu diesen Daten zählen der Umstand der Einsichtnahme, das Datum des Führungszeugnisses und die Information, ob die das Führungszeugnis betreffende Person wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i bis 184l, 201a Absatz 3, §§ 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs verurteilt ist.
Wenn eine Einwilligung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechtsgrundlage ist, erfolgt dies gemäß § 6 Nr. 2 DSG-EKD.

Es erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Dies sind Mitarbeitende aus den Bereichen der Abteilung Ehrenamt, der Finanzbuchhaltung und des Zentralen Controllings, das Vorstandssekretariat, unsere Fachbereichsleitungen, Einrichtungsleitungen oder Zuständige für Ehrenamtliche, die Stabsstelle Strategie, Strukturen und Prozesse sowie der IT-Dienstleister für den Verein (Berliner Stadtmission Service gGmbH).

In begründeten Fällen betreffend den „Schutzraum Menschenwürde“ (u.a. Verletzung gegen den Verhaltenskodex oder Schutzkonzepten), werden die für Fallbearbeitung relevante Daten (Name und Anschrift / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse /Geburtsdatum/ An- und Abwesenheiten in den Einrichtungen, Beschreibung der Situation) an unsere Beauftragte Schutzraum Menschenwürde weitergeleitet.

Auch von der Berliner Stadtmission weitere eingesetzte Dienstleistende können zu diesen Zwecken Daten erhalten bzw. Zugriff auf Daten erhalten, wenn diese als Auftragsverarbeitende nach § 30 DSG-EKD beauftragt werden und damit nach Weisung der Berliner Stadtmission arbeiten. Eingesetzte Dienstleister im Bereich der IT sind die Firmen integrate-it Netzwerke GmbH, Berlin und Locoti GmbH, Berlin.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an andere Dritte gegeben, für die es keine Rechtsgrundlage gibt. Es werden jeweils nur diejenigen Daten weitergegeben, die für die Erfüllung des jeweiligen o.g. Zweckes notwendig sind. Für die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten zu den Zwecken der bestmöglichen Beratung zu Einsatzstellen und zur Verwaltung, Aufgabenplanung sowie zur Übermittlung von Informationen (u.a. Schulungstermine, Informationen zur Einrichtung) im Rahmen des Ehrenamtes an Tochterfirmen der Berliner Stadtmission wie das Integrationsunternehmen Komm & Sieh gGmbH, die Berliner Stadtmission Service gGmbH oder die Hospize-Betriebs-Gesellschaft ist Ihre Einwilligung erforderlich.

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind und soweit der Löschung keine Aufbewahrungspflichten, an die wir rechtlich gebunden sind, oder berechtigte Interessen oder Schutz von Dritten entgegenstehen.

Die Berliner Stadtmission verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist – wie die Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn Sie eine Einwilligung widerrufen oder der Verarbeitung widersprechen und keine Aufbewahrungspflichten, an die wir rechtlich gebunden sind, entgegenstehen.

Betroffenenrechte

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSG-EKD). Die Berliner Stadtmission stellt bei diesem Recht nach § 19 Abs. 4 DSG-EKD eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung, die Gegenstand der Verarbeitung sind. Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 3 und 7 DSG-EKD). Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (§ 20 DSG-EKD). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§§ 21, 22, 24, 25 DSG-EKD).
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie ein Betroffenenrecht geltend machen möchten.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person kann sich gemäß § 46 Abs. 1 DSG-EKD unbeschadet weiterer Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, wenn sie der Ansicht ist, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in ihren Rechten verletzt worden zu sein.
Gemäß § 46 Abs. 3 DSG-EKD darf niemand wegen der Mitteilung von Tatsachen, die geeignet sind, den Verdacht aufkommen zu lassen, das kirchliche Datenschutzgesetz oder eine andere Rechtsvorschrift über den Datenschutz sei verletzt worden, gemaßregelt oder benachteiligt werden. Mitarbeitende der kirchlichen Stellen müssen für Mitteilungen an die Beauftragten für den Datenschutz nicht den Dienstweg einhalten.

Die zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter: Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland Außenstelle Berlin | Invalidenstraße 29 | 10115 Berlin Telefon 030 2005157-0 | Fax 030 2005157-20 | E-Mail ost@datenschutz.ekd.de.

Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Wenn Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden, kann dies zum vorübergehenden oder dauerhaften Ausschluss von ehrenamtlichen Tätigkeiten führen, da wir unsere Sorgfaltspflichten gegenüber den uns anvertrauten Menschen nicht wahrnehmen können.

gültig ab 01.05.2025